

Zeitschrift: Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Herausgeber: Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Band: - (1931)

Artikel: Wort- und Sacherklärungen zu den "Gedichten"
Autor: Specker, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wort- und Sacherklärungen zu den „Gedichten“.

Nach Seiten geordnet, von Dr. A. Specker, Zürich.

Vorbemerkung. Die nachfolgenden Erklärungen wollen, einem längst geäußerten Bedürfnis entsprechend, dem Lehrer das mühevolle und oft auch erfolglose Nachschlagen in Sachlexiken und Wörterbüchern ersparen. Der Raum verbietet allerdings die Breite eines Kommentars; es gilt, sich auf die notwendigsten Andeutungen zu beschränken. Zugleich will damit gesagt werden, daß es bei der Gedichtbehandlung in erster Linie auf Klarheit, sodann auf das Künstlerische und Menschliche ankommt. Wenn ab und zu Sprach- und Kulturgeschichtliches, Historisches und Geographisches miterörtert wird, so ist dies sehr erfreulich. Wesentliches dürfte kaum fehlen; aber auf Vollständigkeit wurde begreiflicherweise verzichtet. Die kleine Arbeit ist überdies nur als etwas Vorläufiges zu betrachten, da die kommende, nach den Wünschen der Kapitel umzuarbeitende Auflage der „Gedichte“ die nötigen Wörterklärungen im Anhang bringen wird, wie dies bei den „Erzählungen“ der Fall ist. Gerade im Hinblick auf die endgültige Ausgestaltung werden die Kollegen ersucht, den Verfasser der „Erklärungen“ auf etwaige Fehler, Mängel oder Unterlassungen aufmerksam zu machen und ihm außerdem allfällige Anregungen betreffend Andersgestaltung zugehen zu lassen.

Seite

- 5 *Stabälle* Stuhl mit Rückenlehne.
- 7 *Schwager* Postillon (studentischer Ausdruck, seit 1773 gebraucht).
- 10 *Mänade* Priesterin des Bacchus, rasendes Weib.
- 11 *Fant* Bube, Knabe.
Standarte Fahne, franz. Lehnwort aus dem 30jähr. Krieg.
- 12 *Philister* Bürger, Studentenausdruck (seit etwa 1700).
- 14 *Kleeblatt, das im Feuer sang* die 3 Jünglinge im Feuerofen.
- 18 *Pan* bocksfüßiger Hirten Gott der Griechen mit 7stuf. Pfeife.
Jilge Lilie.

Seite

- 19 *juster* zu gelegenerer Zeit.
Haselhurst Haselstrauch.
- 20 *Fazenetli* Tüchlein aus gutem Stoff, später Taschentuch.
Immlie Biene.
Bettles Nachtschmaus.
hütie heute den ganzen Tag.
- 21 *Sägese* Sense.
fölli gänzlich.
Guhl Hahn.
Wunderfitz neugieriger Mensch.
- 22 *Bärgnosse* Berggipfel.
- 23 *Twärwind* Wind, der quer herein bläst.
- 24 *glylacht* bald, früh.
chäuze schelten, hadern, zanken.
Quartett Viergesang.
- 24 *fiserle* fein regnen, fein schneien.
spuele hier: sich drehen wie eine Spule.
- 25 *Sterke* junge Kuh.
Ave Abendgebet (Ave Maria); Abendläuten, das zum Abendgebet auffordert.
- 26 *Gräbermal* Steingräber der Vorzeit.
- 27 *Kätner* (Bewohner eines kleinen Gehöfts: Kate, Kote).
- 32 *Pantine* Holzpantoffel.
- 33 *Doppeldachhaus* Häuser in Norwegen und Norddeutschland mit 2 übereinanderliegenden Dächern.
- Büdner* Kleinbauer, eig. Hüttenbewohner (Bude = Hütte).
- 35 *Heiderauch* Nebel, Dunst über dem Moorboden.
Phantom Gespenst.
- Röhricht* Schilf.
Gräberknecht } Gestalten des Volksglaubens.
Spinnlenore }
- 36 *Fiedler Knauf* ebenfalls.
Margret ebenfalls.
Geschwele v. schwelen = langsam dampfend verbrennen.
- 40 *vapeurs* Blähungen im Unterleib (Dämpfe).
- 42 *Hirzli* Hirschlein.
ushuet gebe acht!

- hend i* haltet euch!
 43 *pludern* bauschen, flattern
 49 *Acherloo* Name, eig. Ackerwälzchen.
 52 *laß* lässig, faul.
 55 *Kobold* neckischer Hausgeist.
 56 *Eckart* urspr. der getreue Warner in der Heldensage,
 lebt als Warner im Volksmund weiter.
unholdige Schwestern die Gefährtinnen Wodans,
 die Walküren.
schlampfen geräuschvoll trinken
wütige Heer Wotans Heer (Wotan = Sturmgott).
Aldermann Ratsherr.
 58 *Kutter* engl. „Wogendurchschneider“, meist einmastiger
 Schnellsegler.
Neck Wassermann, Wassergeist.
 59 *Mittagsfrau* eine Art Hexe, Frau Holle, Gestalt der
 Volkssage.
 60 *Lotse* eig. Steuermann.
Schwartengagen hier Kraftwort = armer Kerl
 (1. Schweinsmagen mit Speck, Schwarze und Blut ge-
 füllt; 2. herumziehender Landsknecht).
Glast Glanz.
 62 *Macbeth* schottischer König, gestorben 1057; Trauer-
 spiel von Shakespeare.
 63 *Johnie (Tschoni)* Hansi.
 65 *Belsazar* (Bil-sur-ussur, † 538 v. Chr.).
 66 *Polykrates* Tyrann auf Samos, gest. 521 v. Chr.
 74 *Charybde* Wirbel in der Meeresstraße von Messina.
 77 *Salamander* molchartige See- und Flußtiere.
Roche platter, quermauliger, meist tropischer Knorpelfisch.
Klippenfisch tropischer Fisch, sehr farbig, rundlich,
 mit Schuppenflossen.
Hammer Haifischart.
 79 *Hüne* Riese.
Skalden altgermanische Sänger.
 81 *Alarich* König der Westgoten, † 410.
 82 *Gorm Grymme* gest. nach 935.

- Jarl* hoher Adeliger.
- Jul* heitres Fest der Nordländer anfangs Januar
(Jul = Scherz).
- Federball* Geschicklichkeitsspiel, eine Art Handball
(Ball mit einem Kranz von 6 cm langen Federn).
- 83 *Brömsebro-Moor* in Südschweden.
- Gemme* geschnittener Stein mit vertieften oder erhabenen Figuren.
- Opal* milchblauer, farbenspielender Edelstein.
- 88 *Wat* (zu weben) Kleid.
- 89 *Öhm* Oheim.
- 90 *Edenhal* Landsitz im Tal des Eden in Nordengland.
- Vasall* Lehensmann.
- Fei* Fee (fata = Schicksalsgöttin).
- 91 *Archibald Douglas* gestorben 1557. Die Douglas sind ein hohes Adelsgeschlecht.
- 92 *König Jakob* Jakob V. von Schottland.
- Stirling* am Forth in Schottland.
- 93 *Linlithgow* Grafschaft in Schottland.
- 97 *Hackbrett* helltönendes Saitenschlaginstrument.
- 100 *änes* etwas (eins).
- Sant Marti* der hl. Martin, Schutzpatron von Schwyz.
- Hau* Kriegszug.
- schwäbelpfifne* schwäbele = fröhlich plaudern; fröhlich pfeifen.
- 101 *haarus* Kriegsruf der Schwyzler: heraus!
- du helgi Zyt* du heilige = du liebe Zeit!
- Eiland* („Inselland“) dicht. Bezeichnung.
- 102 *Ithaka* Insel an der griechischen Westküste.
- Odysseus* der schlaue griechische König von Ithaka.
- Ferge* Fährmann.
- 104 *Orakel* Schicksalsspruch.
- 108 *Komtur* (commendarius = Befehlshabere eines Ritterordens).
- 109 *Dalarn* („Täler“) gebirgige Gegend in Mittelschweden.
- 114 *dose* schlafen.
- 117 *sölli* solch, derart.
- Lädemli* Lädchen.

Seite

- Guhl* Hahn.
- 118 *Zinkli* Hyazinthe.
- Nast* Ast (falsche Bildung aus: en_Ast).
- Hurst* Busch.
- Zeiche* Glockenzeichen (I. Läuten).
- Aurikli* Abart der Primel (auricula = Öhrchen: tierohr-artige Blattform).
- Chüngli* Küngold.
- 119 *Janko* Hänschen.
- Fant* Kind, Wicht.
- 121 *Lotosblume* schöne Wasser-, Seerose.
- 122 *Requiem* Ruhe.
- dimmere* eindunkeln.
- überei* überhin = am Himmel.
- 123 *Weegen* Wiege.
- um un bi* beisammen.
- Däken* Dächern.
- 126 *Fürtuch* Schürze.
- 130 *Schwalch* Öffnung des Schmelzofens (eig. Schlund).
- Aschensalz* Pottasche.
- 136 *schwarze Fürst der Schatten* eig. Pluto, Gott der Unterwelt.
- Schattenlande = Unterwelt, düsteres Schattenreich.
- 137 *Vesper* eig. Abend; dann Abendglocke, auch Abend-gottesdienst.
- 140 *Konkordia* Eintracht.
- 146 *Ökonomie* Wirtschaft, Sparsamkeit.
- Myneher* holländischer Titel für Handelsherren.
- Spießer* eig. studentische Bezeichnung des Kleinbürgers.
- 149 *Schonen* Provinz in Südschweden.
- 150 *ächtert* wohl.
- 151 *Schlagbaum* diente zum Absperren der Straße zwecks Einziehen des Straßengelds.
- 153 *Hei* Heimwesen.
- 155 *Zelg* ein Ackerabteil der alten Dreifelderwirtschaft.
- 157 *Schärme* Schutz, Obdach.
- 158 *ventre à terre* gestreckten Laufs.
- 159 *Stutz* Abhang, Steilhang.

- Norm* Regel.
Disziplin Schul-, Kriegs-, Mannszucht.
Meß Offiziersstube (Kantine).
mögge brummen.
- 160 *Styx* Fluß in der Unterwelt.
161 *kasteien* eig. mönchisch geißeln, züchtigen.
163 *Deich* Damm (am Meere).
Koog fruchtbare Marschland.
166 *Carré* Viereck.
167 *Kastell* Festung.
168 *Fontäne* Brunnen.
171 *Katarakt* Wasserfall.
172 *Werg* kurze, verworrene Hanffasern, zu Gespinst zweiter Güte verwendet.
180 *Geschwele* v. schwelen = langsam dampfend verbrennen.
183 *Koppe* Schneekoppe im Riesengebirge, 1605 m.
Rübezah Berggeist im Riesengebirge („Rübenschwanz“).
Schock Haufen, Anzahl von 60 Stück.
184 *Gnom* eig. Erdbewohner, Erdgeist.
187 *Schwalch* s. S. 130.
191 *Geisel* Bürgschafts-, Kriegsgefangener.
193 *Bertran de Born* provenzalischer Liederdichter, 1140 bis etwa 1215.
Autafort wohl Hautefort.
König Heinrich II., regiert in England und Westfrankreich von 1154—89, Zeitgenosse Barbarossas.
Perigord Gebiet in Südwestfrankreich, dann auch dortiges Adelsgeschlecht.
Ventadorn wohl Ventadour, altes Schloß und Geschlecht östlich von Perigord.
195 *Gaukler* Zauberer, Taschenspieler, fahrende Sänger.
Ludowig König Ludwig der Heilige von Frankreich, gestorben 1270 an der Pest in Tunis auf dem VII. Kreuzzug.
197 *Talar* langes Feierkleid der Geistlichen oder Richter.
Minne eig. Erinnerung, sodann Liebe.

Seite

- 198 *Sakrament* hier Monstranz, Gefäß, welches das geweihte Brot (Hostie) enthält.
- 200 *Ibykus* lyrischer Dichter um 530 v. Chr., lebte lange am Hof des Polykrates auf Samos.
Rhegium Reggio in Kalabrien.
Akrokorinth Bergfestung Korinths.
- 202 *die Prytanen* die 50 amtenden Mitglieder des Rates der Fünfhundert.
Manen Seele des Verstorbenen.
Helios Sonnengott.
- 203 *Theseus Stadt* Athen.
Aulis kleiner Hafen am Sunde von Euböa, von wo der Zug nach Troja ausging.
Phokis Berglandschaft in Mittelgriechenland.
Hymnus Preislied, geistliches Lied.
Erinnyen Rachegöttinnen.
- 205 *Eumeniden* eig. die Wohlgesinnten, schonende Bezeichnung der Erinnyen.
Tribunal Gericht.
- 206 *Pilgrim* Wallfahrer, eig. Ausländer.
- 208 *Sirene* Meernymph mit verführerischer Stimme.
Gaden Scheune, Viehstall, Hütte.
Postkontor Postablage.
- 210 *Kolin* in Böhmen, wo Friedrich II. 1757 eine schwere Niederlage erlitt.
Bevern Gemeinde in Braunschweig.
englische Schlüssel wohl eine Primelart.
- 212 *türkische Bind* Türkembund.
Ilgen Lilien.
Basilie 10—40 cm hohe Krautpflanze. Königliches „Gewürzkraut“ (basilius = König).
- 214 *Viole* (viola tricolor = Stiefmütterchen).
- 215 *Pfühl* Federkissen.
- 216 *Wrack* unbrauchbar gewordenes Schiff.
- 217 *Sebus* Johanna Sebus aus Grielhausen, Bez. Düsseldorf, gest. 1809.
Bühl Hügel.

- 219 *Luke* Öffnung (Loch) im Deck nach dem Schiffssinnern.
- Bugsriet* der schräge Vormast des Schiffes (Spitze).
- 220 *verschwelen* dampfend verbrennen.
- 221 *Pidder* Peter.
- Strönthgang* Strand. Auffangen von Strandgut.
- Hörnemmer Rhee* Reede = Platz am Hafen, wo die Schiffe ausgerüstet werden.
- Tondern* Stadt in Schleswig.
- Sylt* nordfriesische Insel.
- Slaav* Sklave, Leibeigener.
- Pfuhl* eig. Teich, hier Hölle.
- Ewer* Küsten-Segelschiffe, flachgebaut (Einfahrer).
- 222 *Sermon* Predigt.
- 225 *der Holde* gütiger Geist.
- Alb* Elf, Hausgeist.
- 229 *Tschako* ung. lederne Feldkappe.
- Tuba* Trompete.
- Bombardon* Baßposaune.
- 229 *Helikon* kreisrundes Blechblasinstrument.
- Piccolo* kleine Flöte, Pfeife mit hellem Ton.
- Zinke* älteres, in Deutschland langerhaltenes Blasinstrument, eine Art Pfeife.
- 232 *Maroquin* gefärbtes Ziegenleder aus Marokko.
- Saffian* gefärbtes Ziegenleder aus Marokko (aus der Stadt Saffi).
- Satin* Seidenstoff.
- 236 *kurrig* leicht reizbar.
- 237 *Wardein* ein Beamter des Münzwesens (Guardian).
- Prälat* hoher Geistlicher.
- 238 *Schwulität* Verlegenheit (humor. Bildung nach schwül).
- Werther* schwermütiger Mensch.
- Schemen* Schattenbild.
- Sixchen* Seelchen.
- Beelzebub* Fliegenfürst, Oberteufel (hebr.).
- 239 *Deut* holländische Kupfermünze, etwa 1 Rp.
- 240 *quid juris* was dem Recht entspricht.

Seite

- 241 *Panis-Brief* eig. Brotbrief, Empfehlung zur Versorgung eines Laien im Kloster.
Rotbart Kaiser Friedrich Barbarossa, † 1190.
- 243 *Battist* feine Leinwand.
Lady (sprich lejdi) eig. Brotherrin, vornehme Frau.
Schlauraffenland Land der faulenzenden Menschen.
- 246 *Heinzelmännchen* Wicht, Erdmännchen.
berappen vierkantig behauen.
kappen spalten, in Stücke zerschneiden.
- 247 *Speil* Hölzchen.
- 248 *Kloben* eine Art Zange zum Anfassen.
panschen Getränke mischen, fälschen (Wein, Milch).
schönen sorgfältig behandeln.
- 249 *Hanerau* kleine Ortschaft in Schleswig.
- 251 *Trinitatistag* Dreifaltigkeitstag, 1. Sonntag nach Pfingsten.
Magistrat Stadtrat.
- 252 *Daus* Bezeichnung einer hohen Karte im Würfelspiel (2 Augen = deux), Kraftwort.
Dukaten früher Gold-, später Silbermünze.
mankieren fehlen.
Kufa einst eine Stadt der Wissenschaft, in Mesopotamien.
Bassora Stadt in Mesopotamien.
- 254 *schlampampen* schlemmen.
Skandal eig. Stellholz in einer Falle, Ärgernis, Lärm, schändliche Sache.
Müll Schutt, Unrat, Abfall.
- 255 *Schöneberg* Vorort von Berlin.
- 256 *Register* die verschiedenen Tonlagen, dann auch die sie angebende Knopfreihe am Musikinstrument.
- 257 *Anachoret* Waldbruder, Einsiedler.
Frundsberg „Vater der Landsknechte“, kaiserlicher Feldhauptmann, gest. 1527.
- 258 *Pirsch* die Jagd mit Hunden, Treibjagd im Gegensatz zur Standjagd.
- 259 *Kadenz* Gleichgang der Pferde.
Dotation Vergabung, Vermächtnis.
- 261 *Spind* Schrank.

Seite

- 262 *Fanfare* Trompetenstück.
- 263 *Keim* Kiemen.
- 264 *dunn — dunn* solange — als.
stödd stand.
- Bedklock* Betglocke.
- Frölen* Fräulein.
- 266 *Gespuse* Gespan, Gefährte.
- 267 *Taffäre* Wirtshausschild (Taverne).
- 273 *Epigramm* Grabschrift, Spruch.
- 281 *willt* altdeutsche Form für willst.
- 283 *Soldanelle* rotes, blaues oder violettes Alpenglöckchen.